

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **14. Juni 2017**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

7 / 1

TOP 1: Bürgerfrageviertelstunde

Zur Verkehrssituation an der Korbinian-Brodmann-Grundschule berichtet BM Zindeler, dass am 06.06.2017 eine Verkehrsschau mit den entsprechenden Behörden, u. a. Landratsamt KN, Polizei, Straßenverkehrsbehörde, Gemeinderat Lehmann und ihm selbst stattgefunden habe. Näheres werde nach Erhalt des Berichtes bekanntgegeben.

Weitere Wortmeldungen ergaben sich nicht. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **14. Juni 2017**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

7 / 2

TOP 2: Bekanntgabe des Protokolls der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 17.05.2017

Das Protokoll geht in Umlauf, Einwendungen werden nicht erhoben. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **14. Juni 2017**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

7 / 3

TOP 3: Ehrung langjähriger Mitarbeiter/-innen

BM Zindeler ehrt Frau Christa Martin (entschuldigt) für 10 Jahre und Frau Iris Lohr für 25 Jahre Dienst in der Gemeinde Hohenfels und hält folgende Ansprache:

„Sehr geehrte Frau Lohr und in Abwesenheit sehr geehrte Frau Martin,

Frau Martin würde heute, da morgen Ihr 10-jähriges Jubiläum ist, geehrt werden. Die Urkunde und das Präsent lassen wir Ihr gerne nachträglich zukommen.

Frau Lohr, Sie feierten bereits am 01. April - kein Scherz! -, die Silberhochzeit mit der Gemeinde Hohenfels. Sie sind in der Gemeindekasse als Kassenverwalterin eingesetzt, arbeiten sich derzeit mit Herrn Mutscheller intensiv und manchmal auch zermürend, in den Bereich Doppik-Umstellung ein und nehmen seit einiger Zeit an unseren Gemeinderats-sitzungen teil und schreiben im Anschluss die Protokolle. Sie haben zwischenzeitlich zwar eine Erziehungspause eingelegt, sind nun aber wieder mit ganzem Herzen dabei. Die von Ihnen betreuten Arbeitsbereiche hatte ich bereits angesprochen. Zu deren Ausübung sind ein paar Eigenschaften nötig. Kasse und Gemeinderat sind zwei sensible Bereiche einer Gemeindeverwaltung und hierfür braucht es einen vertrauensvollen Umgang, Zuverlässigkeit und Disziplin. Diese Attribute zeichnen Sie nicht nur beruflich, sondern auch bei der Ausübung Ihres Hobbies aus. Sie laufen sehr viel und fahren gerne Fahrrad, ob im Lauffreizeit oder mit Ihrem Mann, das spielt nur eine untergeordnete Rolle. Wir können mit Sicherheit sagen, dass Sie heute auch die Auszeichnung der fittesten Mitarbeiterin / des fittesten Mitarbeiters entgegennehmen könnten. Für 25 Jahre mit Leib und Seele für Hohenfels, möchte ich Ihnen mit einem kleinen Gedicht und einem kleinen Präsent, welches Ihr Hobby unterstützen soll, danken:

„Glücklich ist, wer voller Kraft
Und Elan so lange schafft
Dass die Zahl an Firmenjahren
Allen, die es dann erfahren
Anerkennung abverlangt
Dafür meinen großen Dank“

Und wir hoffen natürlich, dass Sie uns mindestens noch einmal so lang die Treue halten. Machen Sie weiter so!“ (Es gilt das gesprochene Wort.)

Als Dank und Anerkennung übergibt BM Zindeler eine Urkunde und einen Gutschein. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **14. Juni 2017**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

7 / 4

TOP 4: Baugesuche

4.1. Antrag auf Baugenehmigung: Umbau und Teilaufstockung des bestehenden Wohnhauses mit 3 Wohneinheiten, Flst.Nr. 233/17, Gemarkung Liggersdorf, Hauptstr. 38

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 61.

BM Zindeler erläutert kurz das Vorhaben.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt vor, das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 14. Juni 2017

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

7 / 4

TOP 4: Baugesuche

4.2. Antrag auf Baugenehmigung: Neubau eines Zweifamilienwohnhauses mit PKW-Doppelgarage und drei PKW-Stellplätzen, Flst.Nr. 574, Gemarkung Liggersdorf, Häldele 16

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 62.

BM Zindeler erläutert kurz das Vorhaben.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt vor, das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **14. Juni 2017**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

7 / 5

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Malerarbeiten am Feuerwehrhaus Kalkofen

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 63.

BM Zindeler begrüßt Frau Fox vom Architekturbüro Riegger.

Auf Nachfrage eines Gemeinderates teilt Frau Fox mit, dass die Mehrkosten für Fenster streichen und Feuchteschutz im Gesamtpreis von 13.838,71 € enthalten seien. Die Fenster werden abgeschliffen und 2 Mal gestrichen. Weiter soll die Bepflanzung um das Gebäude entfernt und nur geschottert werden, um einen besseren Feuchteschutz zu erhalten. Die Ausschreibung fand nur für Kalkofen statt.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt der Vergabeempfehlung des ABR zu folgen und der Vergabe der Maßnahmen des Sanierungspaket 2, Feuerwehrhaus Kalkofen, an die Fa. Martin Keller GmbH, 88696 Owingen-Billafingen, zum Angebotspreis von 13.838,71 €, zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **14. Juni 2017**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

7 / 6

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über das rechnerische Ergebnis kleiner Winterdienst und neue Ausschreibung

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 64.

BM Zindeler erläutert kurz die Zahlen und teilt mit, dass Zusammenarbeit und Ausführung im letzten Winter gut funktioniert haben.

Auf Nachfrage eines Gemeinderates teilt Herr Grotzki mit, dass sich bei der neuen Ausschreibung nur kleine Änderungen wegen dem neuen Schulgebäude und des Gehweges von Mindersdorf in Richtung Eckartsmühle ergeben könnten.

Es wurde der Wunsch geäußert, die Parkfläche vor der Schule und auch die Seitenfläche vor der Halle (Parkplatz) zu räumen, dies müsse jedoch vom Gemeinderat entschieden werden.

BM Zindeler teilt mit, dass eine maschinelle Räumung mit einem Kleingerät möglich sei. Ein Gemeinderat weist darauf hin, dass Probleme beim Räumen auf Pflaster mit hochstehenden Steinen entstehen könnten. Für den Gehweg in Mindersdorf kommt der Vorschlag eines Ratsmitgliedes, dass man hier, wie auch beim Gehweg zum Sportplatz, einen Hinweis eingeschränkter Winterdienst anbringen könnte. Es soll dadurch keine Verpflichtung entstehen und bei Bedarf und Zeit geräumt werden. Es sollen keine zu hohen Kosten entstehen, die alle Bürger belasten.

BM Zindeler fasst zusammen, dass das Räumen der neuen Grundschule (Parkflächen) und der Fläche vor der Halle mit aufgenommen werden soll (Ferien werden nicht geräumt) und der Rest nach Bedarf geräumt wird.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen zur erneuten Ausschreibung des kleinen Winterdienstes, mit Aufnahme des Schul- und Hallenparkplatzes und auch der Gehweg in Mindersdorf (eingeschränkter Winterdienst und Räumung nach Bedarf und Zeit), ähnlich dem vergangenen Jahr, zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 14. Juni 2017

Tagesordnungspunkt	Sitzungs-/Beschluss-Nr. 7 / 7
TOP 7: Beratung und Beschlussfassung zur Situation des Kindergartens mit Rückstellungen von Kindern i. V. m. § 74 SchG	

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 65.

BM Zindeler teilt zu Anfang mit, dass es sich um einen sehr sensiblen Bereich handle. Es gehe darum, die rechtlichen Voraussetzungen umzusetzen und die Verantwortung zunächst an die Schule zu geben, da diese laut Gesetz dazu verpflichtet sei und den Eltern die besten Lösungen aufzeigen müsse. Es wurde in der Schulung deutlich, dass die Kinder so die beste Unterstützung bekommen könnten. Man könne im Einzelfall immer noch eine angepasste Entscheidung treffen.

Ein Gemeinderat ist der Meinung dies soll der Kindergarten und die Eltern regeln. Ein Kind müsse vom Gesamtzustand her fähig sein, in die Schule zu gehen. Der Kindergarten stehe hierbei in der Pflicht, auf Schwächen hinzuweisen und entsprechende Unterstützung, auch für die Eltern, zu geben. Die Erzieherinnen müssen gemeinsam mit den Eltern eine Lösung finden, da sie die Kinder am besten kennen und eine Beurteilung besser machen können, wie Fremde.

BM Zindeler gibt nochmals zu bedenken, dass es eine gesetzliche Verpflichtung der Schule gebe, sich um schwache Kinder zu kümmern. Der Stichtag für schulpflichtige Kinder ist der 30.09. teilt Frau Buhl (Kindergartenleitung) auf Nachfrage mit. Es komme immer öfters vor, dass schulpflichtige Kinder zurückgestellt werden.

Ein Gemeinderat stellt die Frage, ob mit der Schule diesbezüglich bereits Gespräche stattgefunden haben?

BM Zindeler teilt mit, dass diese Verantwortung schon länger bei der Schule liege, es aber in Hohenfels nicht zum Tragen kam. Es gebe spezielle Schulen, oder auch nebenschulische Angebote zum Schulalltag, die vorhandene Schwächen ausgleichen können. Dies sei jedoch vom jeweiligen Problem abhängig. Kindergarten und Schule seien bereits mit den KOOP-Erzieherinnen in Kontakt.

Ein weiterer Gemeinderat merkt an, dass unsere Schule keine Einrichtung für Kinder mit Defiziten habe und die Kinder bei uns vor Ort bleiben sollen, da ansonsten eine soziale Ausgrenzung drohen könnte. Hierbei müsse die Gemeinde kreativ sein, da eine Ausgrenzung aus dem Kindergarten nicht passieren dürfe. Es wird weiter darauf hingewiesen, wenn ein Kind eine Einrichtung auswärts besuchen soll, wird wohl das Geschwisterkind aus Einfachheitsgründen auch mitabgezogen und gerade dies dürfe so nicht eintreten. Eine soziale Eingliederung müsse da sein. Ein Gemeinderat merkt weiter an, dass durch den Wechsel Stress für Kinder und Eltern durch weitere Fahrten entstehen würde.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **14. Juni 2017**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

7 / 7

TOP 7: Beratung und Beschlussfassung zur Situation des Kindergartens mit Rückstellungen von Kindern i. V. m. § 74 SchG

BM Zindeler entgegnet, dass wir keine Kinder ablehnen wollen, jedoch müsse klar sein, dass die Verpflichtung gesetzlich bei der Schule und nicht im Kindergarten liegen würde. Hierbei müsse jeder Einzelfall besprochen und begründet werden. Die Kinder werden bei Zurückstellungen auch aus dem gewohnten Umfeld der Gleichaltrigen gerissen und Eltern, die ihr Kind entsprechend fördern möchten, werden Wegstrecken aus Interesse am Kind bewältigen können.

Ein Gemeinderat merkt weiter an, dass die Frage der Deutung von Pädagoge zu Pädagoge unterschiedlich sein könne. Dies müssen Eltern, Lehrer und Erzieher gemeinsam entscheiden. Bei gravierenden Schwächen müsse selbstverständlich etwas unternommen werden.

Ein weiterer Gemeinderat findet diese Vorgehensweise zu hart. Es habe in der Vergangenheit doch auch funktioniert.

BM Zindeler teilt mit, dass die Schule diese Verpflichtung kennt, es jedoch einfacher war die Kinder zurückzustellen und nochmal im Kindergarten zu betreuen und dieser Trend wird tendenziell immer größer. Deshalb ist nun auch die Schule gefordert, hierbei ihre Unterstützung zu geben.

Ein Gemeinderat meint, dass dies vor Ort entschieden werden müsse und die Verantwortung könne nicht auf den Gemeinderat übertragen werden indem dieser Beschluss gefasst werde. Dieses Gesetz könne auch als Handhabe ohne Beschluss umgesetzt werden. Ein Kindergartenplatz für Regelkindergartenkinder soll jedoch durch die Zurückstellung nicht versperrt werden.

BM Zindeler erteilt Frau Buhl (Kindergartenleitung) das Wort. Sie teilt der Versammlung mit, dass für jedes Kind zwei Entwicklungsgespräche mit den Eltern stattfinden würden und diese nicht erst zum Ende des Kindergartenbesuches. Hierbei werden die Eltern schon früh auf evtl. Defizite hingewiesen, was jedoch oft auch nicht ernst genommen wird. Sobald jedoch eine externe Untersuchung (ESO) stattfindet, werde von Seiten der Eltern gehandelt. Frau Buhl weist ebenfalls darauf hin, dass die Entwicklung im Kindergarten bei zurückgestellten Kindern stagniert und es schwer sei das Schulniveau zu erreichen, da immer wieder neue Kinder in die Gruppe kommen und die Erzieher/-innen nicht ausschließlich auf die zurückgestellten Kinder konzentriert sein können.

Ein Gemeinderat ist weiterhin der Meinung, dass dies die Aufgabe der Erzieher/-innen sei, da die Schule für solche Maßnahmen nicht gerüstet sei und er somit diesem Beschlussvorschlag nicht zustimmen könne. Der Gemeinderat entscheidet nicht über die pädagogische Arbeit, er ist nur Träger und setzt die Rahmenbedingungen um.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **14. Juni 2017**

Tagesordnungspunkt	Sitzungs-/Beschluss-Nr. 7 / 7
TOP 7: Beratung und Beschlussfassung zur Situation des Kindergartens mit Rückstellungen von Kindern i. V. m. § 74 SchG	

BM Zindler fasst zusammen, dass es diesen Paragraphen gibt und es deshalb auch keine moralische Verwerfung sei, sich danach zu richten. Diese Entscheidungen müssen natürlich kindgerecht sein. Man werde sich auch ohne Beschluss an diesen Paragraphen halten, auch unsere Schule müsse dies aufgrund der gesetzlichen Verantwortung leisten können, da in Zukunft sich diese Problematik öfters stellen werde. Das Schulamt steht gerne zur Seite.
Ein Beschluss über diesen TOP wird nicht gefasst.-/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **14. Juni 2017**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

7 / 8

TOP 8: Beratung und Beschlussfassung zu den Maßnahmen aus der Überprüfung des Landratsamt Konstanz (Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen) im Kindergarten

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 66.

Sollte beim Abklatschtest der Geschirrspülmaschine ein negatives Ergebnis heraus kommen, müsste eine Neue beschafft werden, berichtet BM Zindeler. Eine gründliche Reinigung der Küche könne auch wegen Schäden am Boden nicht stattfinden.

Ein Gemeinderat meldet sich zu Wort und teilt mit, dass das Thema Küche schon vor 2 Jahren ein Diskussionspunkt war und die nötigen Mittel damals bereits vorgesehen waren (10.000 €). Hier bestehe dringend Handlungsbedarf.

BM Zindeler sagt zu, den Mängelbericht abzuarbeiten, die Ergebnisse des Abklatschtestes müssen jedoch noch abgewartet werden. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **14. Juni 2017**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

7 / 9

TOP 9: Beratung und Beschlussfassung zur Anschaffung von Sportgeräten für den Sportbetrieb in der Hohenfelshalle; Haushaltsjahr 2018

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 67.

Die aufgeführten Sportgeräte sollen beschafft werden. Ein Gemeinderat ist der Meinung gleich für dieses Jahr 2.500 € und im nächsten Jahr nochmal 2.500 € zu veranschlagen im aktuellen Haushalt sind 2.000 € berücksichtigt. Die Fußballtore sollen gleich beschafft werden und der Rest im Jahr 2018.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt einer Summe von 5.000 € (brutto) für neue Sportgeräte in der Hohenfelshalle, im Haushaltsjahr 2017 und 2018, das Einvernehmen zu erteilen. Kindergarten, Schule und Vereine sollen gemeinsam über die wichtigsten Utensilien beraten und der Gemeindeverwaltung eine unterschriebene Liste vorlegen, die im Winter/Frühjahr 2017/2018 bestellt werden kann.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 14. Juni 2017

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

7 / 10

TOP 10: Beratung und Beschlussfassung zur Beteiligung an neuen stationären Geschwindigkeitsmessenanlagen auf der Gemarkung Hohenfels

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 68.

BM Zindeler teilt mit, dass die Gemeindeverwaltung Mühligen eine feste Anlage bereits einstimmig abgelehnt habe.

Ein Gemeinderat äußert den Wunsch auf mobile Kontrollen und keine stationären Anlagen. Ein Ratsmitglied möchte die Messprotokolle der Messungen von der L194 (Bushaltestelle in Selgetsweiler) von Frau Lattner (Stadt Stockach). Hier würden massive Überschreitungen stattfinden. Gerade bei der aktuellen Umleitung von Überlingen her. Eine Herausgabe der Protokolle an die Gemeindeverwaltung sei auf Nachfrage bei Frau Lattner möglich. Weiter mahnt er an, dass eine Querung von Fußgängern sehr gefährlich sei, da die Einsicht in die „Schloßstraße“, sowie auch zur Straße „Weidenäcker“, ganz schlecht sei. Er ist sich sicher, dass eine Geschwindigkeitsbegrenzung „Tempo 50“ hierbei mehr Sicherheit geben würde. Ein stationärer Blitzer würde dieses Problem nicht lösen.

BM Zindeler möchte den Punkt „Selgetsweiler“ nochmal schieben und ist auch der Meinung, dass mobile Kontrollen effektiver wären.

Eine Ampel, wie in Winterspüren (grüne Welle bei Tempo 50), hätte mehr erzieherische Wirkung.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen zur regelmäßigen Anfrage von mobilen Kontrollen zu erteilen und von neuen stationären Geschwindigkeitsmessungsanlagen im Gemeindegebiet, gemäß Rückmeldungsergebnis, abzusehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt bei einer Gegenstimme zu. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **14. Juni 2017**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

7 / 11

TOP 11: Beratung und Beschlussfassung zur Leerung der Straßeneinlaufschächte auf der Gemarkung Hohenfels

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 69.

BM Zindeler teilt dem Gremium mit, dass es zum jetzigen Zeitpunkt und noch einmal vor den Wintermonaten sinnvoll wäre die Straßenschächte zu leeren. Der FC Hohenfels-Sentenhart habe auch der Durchführung einer 2. Leerung im Jahr in Aussicht gestellt.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen zur jährlich zweimaligen Durchführung (April/Mai und Oktober/November) der Schachtleerung auf Gemarkung Hohenfels, für jeweils 900 €, zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **14. Juni 2017**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

7 / 12

TOP 12. Anträge aus dem Gemeinderat

12.1 „Tannenbergstraße“ – neuer Laternenmast

BM Zindeler teilt auf Nachfrage mit, dass am neuen Laternenmast wieder ein Spiegel installiert werden soll (war auch Thema bei der letzten Straßenbegehung).

12.2. Kreisstraße Deckenerneuerung Selgetsweiler/Sentenhart

Ein Gemeinderat teilt mit, dass die Deckenerneuerung zwischen Sentenhart und Selgetsweiler von Sigmaringer Seite her erfolgt sei, jedoch sehr früh vor Selgetsweiler bereits wieder enden würde. BM Zindeler wird in dieser Sache nachhaken, der schlechteste Teil der Straße sei jedoch erneuert.

12.3 Straßenreinigung

BM Zindeler teilt dem Gremium mit, dass der Auftrag zur Reinigung von der Gemeinde erteilt worden sei. Gerade die Reinigung mit dem Unkrautbesen würde einen enormen Schutz für die Straße ergeben und die Haltbarkeit verbessern.

12.4 OD Deutwang

BM Zindeler teilt dem Gremium auf Anfrage mit, dass die Arbeiten in der KW 25 mit der Einrichtung der Baustelle losgehen werden. Wann genau die Baggerarbeiten beginnen kann noch nicht gesagt werden. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **14. Juni 2017**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

7 / 13

TOP 13. Bekanntgaben des Bürgermeisters

13.1 Kontrolle Randsteine / Straße „Röschberg II“

13.2 Vor-Ort-Termin – Radweg Sportplatz

Wurde aufgrund der Priorität der großen Baumaßnahmen noch verschoben.

13.3 Breitbandausbau: Baubeginn Juli 2017

13.4 OD Deutwang: Baubeginn Juni 2017

13.5 Hochwasserkonzeption + Bruck-Überfahrt / Straßenbau „Winkel“

Ideensammlung

13.6 Umbau Rathaus – Eingang

Erledigt im Juni 2017.

13.7 PV-Anlagen auf Gde.-Dächern; EnBW

BM Zindeler ist in Kontakt mit EnBW.

13.8 Hangrutsch

Fast fertig, Freigabe evtl. KW 26, Grunddienstbarkeit/Entwässerung? Eine Drainage wurde vom Zweckverband eingebaut.

13.9 Feuerwehrbedarfsplan: 05.07.17 im GR

13.10 Sitzungssaal / Rathaus-Konzept; Beamer,...

13.11 30-er Zone Schule(n) / Spiegel: Termin Juni

Die Verwaltung wartet noch auf den Ergebnisbericht.

13.12. Abwassersatzung (§, Umsetzung? - 2017)

13.13 Umstellung NKHR

13.14 Gemeinderatsklausur durch BLS geplant

Soll im Juli stattfinden.

13.15 Ruheplätze im KiGa: -> Lieferung Juli

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **14. Juni 2017**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

7 / 13

TOP 13. Bekanntgaben des Bürgermeisters

13.16 Straßenkehrung – Gemeindestraßen: Juni 2017

13.17 Behebung geschädigter Wege

BM Zindeler teilt mit, dass der „Steinenbachweg“ fertig sei, die „Rosenwiesen“ jedoch noch Probleme machen würde.

13.18 Vorbereitungen: Halle / FFw-Magazin

Nicht begonnen.

13.19 Instandhaltungsmaßnahmen Hohenfelshalle

Nicht begonnen.

13.20 EKVO – Selgetsweiler: Gerade beauftragt

Hier habe die Firma Haiß den Auftrag erhalten.

13.21 Gemeinderats-Hemden: Modellauswahl

13.22 Straßenbeleuchtung in Kalkofen

Erledigt.

13.23 Kleiner Winterdienst: Ausschreibung Juni

13.24 Veröffentlichungssatzung (später)

Gemeinderat Elmar Freudemann erstellt zwischenzeitlich die Kurzprotokolle für das Gemeindeblatt.

13.25 Treppenaufgang soll bald gerichtet werden

13.26 Mischwasser:

Selgetsweiler: fertig

Mindersdorf: Tiefbau – ca. 1 Monat

Liggersdorf: Tiefbau fertig

Deutwang: Nicht begonnen, wasserrechtliche Genehmigung kam sehr spät.

Kalkofen: Leitung verlängert

BM Zindeler teilt auf Nachfrage mit, dass die Arbeiten für Mischwasser genehmigt und auch gebaut wurden.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **14. Juni 2017**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

7 / 13

TOP 13. Bekanntgaben des Bürgermeisters

13.27 Leitungen Weidenäcker:

Hier fehlt noch ein Umschluss.

13.28.Öffnungszeiten Bürgerbüro –

BM Zindeler teilt mit, dass vom 29.06. bis 21.07.2017 das Bürgerbüro jeweils am Dienstagnachmittag geschlossen sein wird.

gez. Bürgermeister:

gez. Gemeinderat:

gez. Schriftführer: